

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 17

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es leb die Hand voll Schwielen.

Es brennt die Sonn! Die Erde athmet Gluth! —
Der Schnitter beugt zum Tagewerk sich nieder;
Und was an Kraft in seinen Sehnen ruht,
Es spenden sie die vielgeplagten Glieder.
Wenn er sich Abends ächzend niederlegt,
Dann wird er erst die schwere Mühsal fühlen:
Auf hartem Bett, das stets nur Sorgen trägt,
Nicht ihn die Ruh! Wie schmerzen da die Schwielen!

Ein ander Bild! Aus schwarzem Schlothe zieht
Der Kohlendampf sich schwähelnd in die Lüfte,
Und drinnen hämmerts's, braust es, qualmt und glüht!
Ein Geisterwerk! So drehen sich die Stifte! —
Doch nutzlos wälzt sie sich, die rohe Kraft,
Und der Maschine Drehn ist eitles Spielen,
Wenn nicht die fleiß'ge Hand sie nutzbar schafft.
Hoch lebe sie! Es leb die Hand voll Schwielen!

Es öffnet sich der Erde dunkler Schacht! —
Du glaubst, es thut sich auf der Hölle Pforten
Und es umfängt dich rabenschwarze Nacht!
Erschrecke nicht! Es herrscht auch Leben dorten. —
„Glück auf!“ So tönt der Knappen freundlich Wort,
Die aus der Erde bunte Schätze wühlen! —
Doch nur für Andre gleißt der güldne Hort,
Dem Bergmann aber bleibt die Hand voll Schwielen.

Und während er sich mühet um das Brod,
Sitzt still die Mutter an des Kindes Wiege. —
Ein jeder Tag bringt neue schwere Noth
Und pflüget Furchen in die düstern Züge.
Gleich Schwertern dringt's ins zarte Herz hinein,
Wer kann den Brand ihr in dem Busen fühlen?
Die Scholle nur auf ihrem Todtenschrein!
Wer kennt sie, ach, die tiefen Herzensschwielien! —

Doch hochgepriesen sei mir auch der Mann,
Der in der Menschheit treibendem Gedränge
Das Volk erlöst aus seinem dunkeln Bann,
Als Lehrer stehend in des Volkes Menge.
Ja, wer das Volk in seiner Bildung hebt,
Der Kämpfer, der es führt zu seinen höhern Zielen,
Das traumberfunkt'ne wiederum belebt:
O glaubt es mir, er fühlt sie auch, die Schwielen! —

Nur Jenen, der gleich Drohnen Honig saugt
Aus Zellen, der von Andern aufgespeichert,
Der nur zum Pressen, nicht zum Schaffen taugt,
Schmarozend sich aus fremdem Mark bereichert,
Verächtlich dann auf schwiel'ge Hände schaut,
Ihn stoßet aus, er kann mit uns nicht fühlen;
Hoch leb nur der, der mit uns schafft und baut:
Es leb die rauhe Arbeitshand voll Schwielen.

C. A. Br. ⁷⁸

Fragen.

112. Welcher Küfer liefert prima Küblerwaaren für einen Wiederverkäufer?

Antworten.

Auf Frage 111 diene, daß ich Schnitzlerwerkzeuge Marke „Eichel“ führe und stehen Preislisten zu Diensten. Wittve N. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 111. Auf Bestellung hin liefere englische Schnitzlerwerkzeuge. Katalog zu Diensten. L. E. Courvoisier, Biel.

Auf Frage 111. Könnte mit einer gebrauchten Hobelbank dienen, die Wahl von drei Stück, oder würde eine neue in solcher Konstruktion nach Maß anfertigen. H. A. Uermann, mechanische Schreinerei, Nünken (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Neubau eines Bibliotheksgebäudes in Basel. Das Bau-departement des Kantons Baselpfand eröffnet unter schweizerischen

und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines Gebäudes für die öffentliche Bibliothek der Universität Basel. Das Konkurrenzprogramm nebst Situationsplan kann beim Sekretariat bezogen werden. Der Eingabetermin für die Projekte ist auf den 15. Okt. 1891 festgesetzt.

21 eiserne Brücken. Die Lieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues von 21 kleineren und größeren Brücken der Linie Koblenz-Stein im Gesamtgewichte von zirka 1160 Tonnen wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden. Angebote auf Uebernahme einzelner oder aller Objekte sind unter der Aufschrift „Bauingabe Koblenz-Stein“ bis spätestens 31. Juli schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweiz, Nordostbahn in Zürich einzulegen.

Die Gemeinden Walzenhausen und Wolfshalden eröffnen hiemit Konkurrenz über nachbezeichnete Bauten: a) Straße III. Klasse, Fahrbreite 4,2 Meter, vom Nord in Walzenhausen bis zur Gemeindegrenze am Eichenbach, Länge 1192 Meter; b) Straße III. Klasse, Fahrbreite 4,2 Meter, von der Hub in Wolfshalden bis zur Gemeindegrenze am Eichenbach, Länge 638 Meter; c) Erstellung einer eisernen Brücke über den Eichenbach, Länge 18 Meter; d) Erstellung einer kleinen eisernen Brücke, Länge 6 Meter. Pläne und Baubeschreibungen sind einzusehen für Walzenhausen auf dortiger Gemeindefanzlei, für Wolfshalden beim Hauptmannamte. Uebernahmsofferten sind bis 29. Juli bei den betreffenden Amtsstellen einzureichen.

Gypfer-, Schreiner- und Glaserarbeit für ein besseres Wohnhaus in Wohlen. Pläne etc. bei Ch. Vetsch, Architekt, Wohlen (Aargau).

Erdbarbeit. Ueber die Erdbarbeit für die neu zu erstellende Straße Ruggisberg-Zwingensteinhub, Roggwil, bestehend in zirka 2000 Kubikmeter Erdbewegung wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Plan, Baubeschrieb und Kostenvoranschlag können beim Gemeindevorstand Roggwil eingesehen werden, welches Offerten bis zum 1. August entgegennimmt.

Ueber den Oelfarbenanstrich der Fassaden der eidg. Ackerbauschule in Zürich, sowie über Erstellung des nötigen Gerüstes wird anmit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauinspektion, Obmannamt Zimmer Nr. 42, einzureichen. Offerten mit der Aufschrift „Ackerbauschule“ sind verschlossen bis spätestens den 27. Juli der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Straßenbau. Es wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet für die Ausführung der Gemeindefstraße von Nagaz nach Walens. Das Projekt zieht sich in der untern Hälfte in verschiedenen Windungen durch einen ziemlich steilen, stellenweise felsigen Abhang hinauf. Der obere Teil läuft meist durch sanft geneigtes Wiesgelande. Totale Länge rund 5,7 Kilometer. Voranschlag rund Fr. 120,000. Bauzeit vom September 1891 bis Dezember 1892. Bauvorschriften und Vertragsbedingungen, Vorausmaße und Pläne liegen zur Einsicht auf der Gemeinderathskanzlei in Nagaz und auf dem Bureau des Kantonsingenieurs. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Straße Nagaz-Walens“ versehen bis spätestens den 15. August dem Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Polytechnikum Zürich. Ueber die Lieferung von 160 Meter Granitpfeppentritte, Anstrich der innern und äußern Fenster und Terrazzoboden im Vestibule der Hochschule wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Vorschriften und Vorausmaß sind im Bureau der Bauinspektion im Obmannamt, Zimmer Nr. 42, einzusehen. Eingaben sind verschlossen bis spätestens den 27. Juli der Direktion der öffentlichen Arbeiten Zürich mit der Bezeichnung „Arbeiten für's Polytechnikum“ einzureichen.

Die Maurer-, Steinhauer-, Schreiner- und Glaserarbeiten zu einer Umbaute für den Konsumverein Baden werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Dorer und Fuchslin, Architekten in Baden, welche schriftliche Uebernahmsofferten bis Ende Juli entgegennehmen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung

W. Senn jun. in St. Gallen:

Flegmann, Dr. C. v., Handbuch der Bildnerkunst in ihrem ganzen Umfange, oder Anleitung zur Erwerbung der hierzu erforderlichen Kenntnisse und Rathgeber bei den verschiedenen Verfahrungsarten. Zweite verbesserte Auflage, bearbeitet von Dr. J. Stodbauer. Mit Atlas. gr. 8. Geh. Fr. 12. 05.

Doppeltbreite „Wincey“ in vorzüglicher und starker Qualität à 39 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter. **Drford Planell** à 39 Cts. per Elle versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franko ins Haus.

Verwendungshaus **Dettinger & Cie., Zürich.**
P. S. Muster unserer preiswürdigsten Kollektionen umgehend franko!